

Im MM Migros
Center Birsfelden!

toppharm

Apotheke Gächter



Mehr als 3 Medikamente?
Polymedikationscheck!
Fragen Sie uns.

Die Wochenzeitung für Birsfelden

Birsfelder Anzeiger

Freitag, 17. Juni 2016 – Nr. 24



Redaktion 061 264 64 92 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 redaktion@birsfelderanzeiger.ch

Abo-Ausgabe

Alterswohnungen: Grundstein ist gelegt

Für das Neubauprojekt «Wohnen im Alter» der Stiftung Abendrot an der Rütihardstrasse 4 und 6 ist vor einer Woche der Grundstein gelegt worden. Das erste Gebäude mit Alterswohnungen soll im Herbst 2017 und das zweite im Frühling 2019 bezugsbereit sein. **Seite 5**

Fussball-EM: Public Viewing in Birsfelden

In Frankreich hat die Fussball-Europameisterschaft begonnen und ganz Birsfelden fiebert mit – egal, ob im Garten zusammen mit Nachbarn, im Restaurant oder vor dem Kirchgemeindehaus. Wir haben für Sie die schönsten Impressionen zusammengestellt. **Seite 7**

FC Birsfelden macht den Aufstieg perfekt

Nach zwei Jahren in der 3. Liga kehrt der FC Birsfelden wieder in die 2. Liga regional zurück. Im letzten Spiel der Saison liess der Tabellenführer nichts mehr anbrennen und bezwang im heimischen Sternenfeld den FC Schwarz-Weiss mit 2:0 (1:0). **Seite 10**

Birsfelder kuratiert erstmals den «Art Parcours»



Grosse Ehre für Samuel Leuenberger: Er ist an der «Art Basel» erstmals für den «Art Parcours» verantwortlich. In Birsfelden kennt man den freien Kurator durch seinen Ausstellungsraum «Salts», wo er Werke von Kunstschaffenden kurz vor dem Durchbruch, wie hier von Flaka Haliti, zeigt. Foto Sabine Knosala **Seite 3**

Abonnieren Sie den
**BIRSFELDER
ANZEIGER**
für Fr. 71.– pro Jahr!

Tel. 061 645 10 00
abo@lokalzeitungen.ch



**Spiessli vom regionalen
Vollmilchkalb**

gewürzt mit Saltimbocca-
Marinade

Tenzler

Natura-Qualität

Arlesheim · Reinach · Muttenz · Partyservice
www.goldwurst.ch

038237

Landi**aktuell**

www.landi.ch

119.-**Einkochautomat Weck mit Hahn**

Mit Auslaufhahn. Emaillierter Topf. 29 l.

74102

Preise in CHF. Artikel- und Preisänderungen vorbehalten. LS - 24/2016

ab **3.60**

4 Stück

**Glas Rondo**

13970	0,15 l	3.60
13974	0,25 l	4.50
13976	0,5 l	5.20

ab **2.30**

4er-Pack

**Einmachglas Fido**

74081	0,5 l	2.30
74085	1 l	2.75
74087	2 l	4.20
74088	3 l	5.50
74093	5 l	6.90

39.50**Preisabschlag**
vorher: 39.90**Dörngerät Prima Vista T2**

Mit Temperaturregler und 5 Dörrgittern. Masse: 325 x 270 x 325 mm.

12644	Dörngerät Prima Vista T2 245W	39.50
12645	Zusatzgitter für Dörngerät, 5 Stk.	6.95

Dauertiefpreise**Nächste
Grossauflage
1. Juli 2016**

Annahmeschluss Redaktion

Montag, 12 Uhr

Annahmeschluss Inserate

Montag, 16 Uhr**Birsfelder
Anzeiger**

Wir kaufen oder entsorgen

Ihr Auto

zu fairen Preisen

079 422 57 57

www.heinztroeschag.ch

K. 1212

Liebe Leser, aufgepasst!

Suche versilbertes Besteck, Pelze, Gold-, Bernstein-, Korallenschmuck, Münzen, Porzellan, Teppiche, Armbanduhren (Handaufzug oder Automatik).

Frau Petermann, Tel. 076 738 14 15

K. 1247

Elektrokontrolle

www.asked.ch

079 645 36 97

K. 1251

**Gärtner übernimmt alle
Gartenarbeiten (Baumschnitt)
zuverlässig und preiswert.
Telefon 079 425 08 25**

041300

**Möchten auch Sie den Birsfelder Anzeiger
Woche für Woche in Ihrem Briefkasten?**

Ich abonniere den Birsfelder Anzeiger

Abo-Bestellung

Jahresabo zum Preis von Fr. 71.-

Name/Vorname: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

Unterschrift: _____

LV Lokalzeitungen Verlags AG
Abo-Service, Postfach 198
4125 RiehenTelefon 061 645 10 00
abo@lokalzeitungen.ch
www.birsfelderanzeiger.ch

Leuenberger «Wichtig ist der Dialog des Werks mit der Umgebung»

Samuel Leuenberger betreibt in Birsfelden den Ausstellungsraum «Salts». Nun kuratiert er erstmals den «Art Parcours».

Von Sabine Knosala

Zurzeit schaut die ganze Kunstwelt nach Basel, denn gestern ist die «Art Basel» eröffnet worden. Als Teil der Kunstmesse findet zum siebten Mal der «Art Parcours» statt, der jeweils von rund 10'000 Personen besucht wird. Dabei können Galerien, die an der «Art» teilnehmen, Kunst im öffentlichen Raum zeigen.

Kurator ist dieses Jahr neu Samuel Leuenberger aus Birsfelden. «Das ist eine grosse Bereicherung und Belohnung für mich», sagt der 42-Jährige, der damit die Nachfolge der Französin Florence Derieux antritt, die letztes Jahr an die Fondation Centre Pompidou in New York berufen wurde. Wie bereits seine Vorgängerin lässt Leuenberger den «Art Parcours» rund um den Münsterplatz stattfinden. «Diese Umgebung ist einfach sehr, sehr inspirierend», meint er. So werden Kunstwerke unter anderem im Birsigtunnel, in einem privaten Garten oder im Innenhof des Bau- und Verkehrsdepartements zu sehen sein. «Wichtig ist der Dialog des Werks mit der Umgebung», erklärt Leuenberger. Aufgrund der ungewöhnlichen Orte sind neben den 19 Kunstschaffenden auch viele Institutionen involviert. Daneben zeichnet der Birsfelder für die «Parcours Night» verantwortlich, an der alle Stationen bis Mitternacht zugänglich sind und Performances stattfinden. Der Eintritt an den «Art Parcours» und die «Parcours Night» ist gratis. Man braucht kein «Art»-Ticket.

Galerist, Experte, Kurator

Leuenbergers Engagement für die «Art Basel» kommt nicht von ungefähr, hatte er doch in der Vergangenheit immer wieder in diversen Funktionen mit der Kunstmesse zu tun: Aufgewachsen in Basel, studierte er später Kunst in den USA und Kunstgeschichte in England. Darauf arbeitete als Galerie-Manager in London, als Experte zeitgenössischer Kunst für das Auktionshaus Christie's in Zürich und schliesslich als Assistenzkurator an der Kunsthalle Zürich, womit ihm der Sprung von der kommerziellen



Samuel Leuenberger in dem Gartenhäuschen, das nach dem Abbau der Ausstellung von Sol Calero entstanden ist.

Foto Sabine Knosala

zur nicht-kommerziellen Kunstwelt gelang.

Ehemalige Metzgerei

2007 zog Leuenberger nach Birsfelden: Hier hatten seine Grosseltern an der Hauptstrasse 12 eine Metzgerei betrieben, die von seinen Eltern bis in die 90er-Jahre weitergeführt worden war. Leuenberger erkannte das Potenzial der Liegenschaft, zu der auch eine Garage und ein Garten in Richtung Birs gehören, und gründete 2009 zusammen mit seiner damaligen Partnerin den Ausstellungsraum «Sal». Der Name setzte sich aus den Anfangsbuchstaben der beiden zusammen. «Anfänglich funktionierte das Projekt wie ein Kunstsalon», berichtet Leuenberger. Ausstellungen wurden im privaten Rahmen abgehalten, wobei dem Gespräch über Kunst ein grosser Stellenwert zukam.

2011 wurde aus «Sal» durch das Dazustossen des Schweizer Künstlers Tobias Spichtig «Salts»: Das Team trennte Privat- und Ausstellungsraum und stellte ein regelmässiges Programm auf die Beine. Darauf hingab Leuenberger 2012 seine Tätigkeit als freischaffender Sammlungsberater an den Nagel und begann als freier Kurator zu arbeiten. Ein Entscheid, der seine Position im Ausstellungsbereich festigte und «Salts» künftig mehr Unterstützungsbeiträge aus privater und öffentlicher Hand sicherte.

Heute betreibt Leuenberger den Ausstellungsraum zusammen mit der Co-Kuratorin Elise Lammer aus Berlin. «Unser Ziel ist es, internationalen und Schweizer Kunstschaffenden, die kurz vor dem

Durchbruch stehen, eine Plattform zu bieten» erklärt er. Diese sollen über sich hinauswachsen und Projekte entwickeln, die in einer Galerie nicht möglich wären. Wichtig ist dabei, ähnlich wie beim «Art Parcours», der Bezug zur Location.

Pro Jahr finden zwölf Ausstellungen gebündelt auf fünf Anfangszeiten statt, da mit Garage, Garten und ehemaliger Metzgerei mehrere Orte parallel bespielt werden können. «Meine Co-Kuratorin und ich führen eine Wunschliste von Kunstschaffenden, deren Werk wir gerne zeigen würden. Bei der Auswahl versuchen wir den richtigen Moment in Bezug auf Aktualität, sozialen Strömungen und Ausstellungsart zu erwischen», so der Birsfelder.

Begeisterte Nachbarn

Ein Höhepunkt war die Ausstellung von Sol Calero im letzten Jahr: Die Künstlerin aus Venezuela verwandelte die Garage in ein buntes, karibisches Häuschen. «Als die Ausstellung zu Ende war, waren die Nachbarn richtig traurig», erzählt der 42-Jährige. Darauf wurde aus dem Abbruchmaterial kurzerhand ein Gartenhäuschen gebaut.

Seine Tätigkeit als freier Kurator war es denn auch, die Leuenberger 2014 zur «Art Basel» brachte: Dort arbeitete er am Projekt «14 Rooms» mit, an der die Fondation Beyeler und das Theater Basel beteiligt waren. Dabei konnten die Besucher 14 gleich grosse Räume betreten, wo sie sofort mit Kunst und Theater konfrontiert waren. «Dieser Spagat zwischen meinem kleinen Ausstellungsraum und grossen Projekten reizt mich», verrät Leuenberger.

Kolumne

Carpe diem

Von Roland Schmidt-Bühler*



«Carpe diem» oder auf Deutsch übersetzt «Geniesse deinen Tag» fordert dazu auf, die für jeden begrenzte Lebenszeit heute zu geniessen und das Schöne nicht auf den nächsten Tag zu verschieben. Eigentlich simpel und jedem bekannt. Doch in der heutigen Zeit, wo jeder meint, jeden Tag unglaublich viel tun zu müssen, geht das immer mehr vergessen.

Diese alte Weisheit ist mir nun in den letzten Tagen wieder einmal mehr ins Bewusstsein gerückt. Als Leiter eines Alterszentrums werde ich fast täglich mit Nachrichten über Krankheit und Tod konfrontiert und trotzdem erhält eine Nachricht aus dem eigenen Familien- oder aus dem Freundeskreis eine ganz andere beziehungsweise emotionalere Dimension. So geschehen dieser Tage, als mich die traurige Nachricht eines engen Freundes erreichte. Die Ärzte haben eine Krebsdiagnose gestellt und seine Lebenserwartung liegt zwischen einem bis maximal zwei Jahren.

In diesen Momenten rücken die alltäglichen Kleinigkeiten, der Ärger und die sogenannten Wichtigkeiten in den Hintergrund. Wie hasse ich solche Momente, solche Mitteilungen. Vielleicht ist es dann der persönliche Spiegel, in welchem man sein Gesicht gespiegelt bekommt und sich die Frage stellt, bin ich so wichtig, ist es nötig, dass ich mich über das Wetter, welches sich in diesem Sommer noch nicht von seiner besten Seite gezeigt hat, aufrege, mich über den Automobilisten ärgere, der an der Ampel steht und bei grün nicht sofort abfährt. Wir könnten, Sie wie auch ich, noch einige Beispiele aufzählen.

Lebe heute, lebe bewusst, tue, was du wirklich tun möchtest, und habe den Mut, dich für deine Ideen einzusetzen und genieße die Zeit mit deiner Familie und deinen Freunden oder wie die Lebensweisheit von «Carpe diem» übersetzt heisst «Pflücke den Tag» – beispielsweise am 23. Juni abends bei uns im Alterszentrum beim Jazz'n'Grill.

*hat sich Gedanken über die Vergänglichkeit gemacht.

WASER



ENTSORGUNGSCENTER

K 1209

- BIRSFELDEN Langenhagstrasse 50
- THERWIL Oberwilerstrasse 48
- SISSACH Gewerbestrasse 5a

Gratis-Nr: 0800 13 14 14
Samstag offen
www.waserag.ch

Solvente Familie mit zwei Kleinkindern sucht zum Kaufen frei stehendes **Ein- bis Zweifamilienhaus** mit Garten auf Ende 2016. In Birsfelden oder Grossraum Basel. Angebote bitte an acapra@bluewin.ch, 078 670 61 20.

041276

Inserate sind **GOLD** wert

Farbinserate sind eine gute Investition

Aktuelle Bücher aus dem Reinhardt Verlag

reinhardtverlag

www.reinhardt.ch

Leben zu Hause mit Demenz - Workshop für pflegende Angehörige 2016

Folgende Themen werden praxisnah, in Kleingruppen bis max. 12 Personen, in 2.5 Stunden bearbeitet:

- Unterschiede zwischen Alzheimer und anderen Demenzerkrankungen
- Umgang mit herausforderndem Verhalten
- Finden sinnvoller Beschäftigungen und Aktivitäten
- Vorteilhafte Rahmenbedingungen und erleichternde Kommunikation

Daten: Mittwoch, 29.06.2016
Zeit: 18.00 bis 20.30 Uhr
Ort: Güterstrasse 90, Basel



Kursleitung: Julia Rübesamen, Dipl. Pflegefachfrau AKP, HöFa 1, SVEB 1
Katrín Fritz, Sozialpädagogin und diplomierte Heimleiterin, CAS Gerontologie

Anmeldung: Tel.: 061 205 55 77 oder Mail: empfang.basel@homeinstead.ch

Der Workshop ist **unentgeltlich** und als Engagement von Home Instead zu verstehen, um pflegende Angehörige zu unterstützen.



Home Instead Seniorendienste Basel, Güterstrasse 90, 4053 Basel
Tel. 061 205 55 77, empfang.basel@homeinstead.ch, www.homeinstead.ch/basel

040413

Dringend! Raum Birsfelden!

Betriebsmitarbeiterinnen (50–100%)

- 3- oder 4-Schichtbetrieb (05.00–14.00, 14.00–22.30, 22.30–05.00)
- Bereitschaft für Samstagarbeit
- Gute mündliche Deutsch-Kenntnisse
- Verfügbarkeit in den Monaten Juni–August
- Mobilität zwingend

Herr Andy Schweizer freut sich auf Ihren Anruf oder Ihre vollständige Bewerbung.

Global Personal Partner AG, Kornhausplatz 2, 4622 Egerkingen Tel. **062 387 80 90**

andy.schweizer@global-personal.ch

041260

Der Sommer lässt auf sich warten, nicht so der Birsfelder Anzeiger, diesen finden Sie immer pünktlich am Freitag in Ihrem Briefkasten!

Grundsteinlegung

Der Bau der Alterswohnungen schreitet zügig voran



Grundsteinlegung mit Vertretern von p-4, Stiftung Abendrot und Alterszentrum wie Isabelle Dietrich (3. v. r.) und Alex Gasser (1. v. r.).

Vor einer Woche wurde der Grundstein für die neuen Alterswohnungen gelegt. Bereits sind alle Wohnungen vermietet.

Von Sabine Knosala

Die Sonne schien symbolträchtig, als am vergangenen Freitag der Grundstein für die neuen Alterswohnungen an der Rüttihardstrasse in Birsfelden gelegt wurde.

Das war nicht immer so, wie Alex Gasser, Stiftungsratspräsident des Alterszentrums Birsfelden, berichtete: 2005 hatte der Stiftungsrat einen Architekturwettbewerb für einen Neubau ausgeschrieben, in den auch die Gebäude an der Rüttihardstrasse 4 und 6 einbezogen wurden. Er wurde vom Architektinnenteam Chebbi & Thomet mit seinem Projekt «Lüthi & Blanc» gewonnen.

Pensionskassendebakel

«Doch als wir 2013 loslegen wollten, machte uns das Debakel der kantonalen Pensionskasse einen dicken Strich durch die Rechnung», sagte Gasser. Das Projekt wurde aus finanziellen Gründen gestoppt und 2014 ein Investor gesucht. «Das war nicht einfach, denn wir konnten ja kein Land anbieten, sondern nur ein Vorprojekt und einen Unterbaurechtsvertrag», meinte der Stiftungsratspräsident.

Die Rettung kam im gleichen Jahr mit der Stiftung Abendrot, einer Pensionskasse aus Basel, die den Investorenwettbewerb mit einem leicht abgeänderten Projekt der Pla-

nungs- und Baufirma p-4 für sich entscheiden konnte.

Neu sind zwei neugeschossige Gebäude mit je 40 altersgerechten Wohnungen geplant. «Die Ein- bis Dreieinhalbzimmerwohnungen verfügen über schwellenlose Türen, bodenebene Duschen und einen Notfallknopf. Zudem bieten sie eine gute Manövrierbarkeit mit dem Rollstuhl», sagte Isabelle Dietrich von der Stiftung Abendrot. Weiter könnten die Bewohnenden kostenpflichtige Services des Alterszentrums wie Mahlzeiten- oder Putzdienste in Anspruch nehmen.

Kinderkrippe und Arztpraxis

«Da die Gebäude in der Zone für öffentliche Werke liegen, dürfen die Erdgeschosse nicht als Wohnraum genutzt, sondern müssen mit öffentlicher Nutzung belegt werden», führte Dietrich aus. Als sinnvolle Ergänzung zu den bestehenden Angeboten sei nun an der Rüttihardstrasse 6 eine Kinderkrippe und an der Rüttihardstrasse 4 eine Arztpraxis vorgesehen.

Der Aushub an der Rüttihardstrasse 6 hat bereits im Februar begonnen. Der Bau soll im September 2017 bezugsbereit sein. «Nach der Fertigstellung erhalten die Mieter des noch bestehenden Gebäudes an der Rüttihardstrasse 4 die Möglichkeit zum Umzug», erklärte Dietrich. Erst danach erfolgt der Start der zweiten Bauetappe mit dem Rück- und Neubau des Hauses an der Rüttihardstrasse 4. Die Alterswohnungen hier sollen im Mai 2019 fertig sein.

Besonders erfreulich: «Im Januar haben wir mit der Vermietung begonnen: Es sind bereits alle Woh-



Im Mai wurde mit dem Bau an der Rüttihardstrasse 6 begonnen: Die Untergeschosse sind bereits am Entstehen.

Fotos Sabine Knosala

nungen in beiden Gebäuden vergeben», informierte Dietrich.

Im Anschluss fand die Grundsteinlegung statt, bei der ein Metallkasten mit Dokumenten zum Projekt «Wohnen im Alter» im Bo-

den des Neubaus an der Rüttihardstrasse 6 versenkt wurde. Als Besonderheit legte Dietrich auch ein Puzzleteilchen hinzu, dass für die gelungene Zusammenarbeit zwischen allen Beteiligten stehen soll.

Die Flotte des Rhytaxi ist gewachsen

Promotion



Seit 15 Jahren gibt es auf dem Rhein in Basel das «Rhytaxi» – seit Kurzem umfasst die Flotte vier Wassertaxis mit einer Kapazität von jeweils zwölf Plätzen. Am 4. Juni wurde das jüngste Boot mit Namen «Rhyblitz» in Betrieb genommen. Das zweimotorige Taxi ist sehr leistungsstark und schnell, wovon sich auch die Basler Regierungsrätin Eva Herzog überzeugen konnte, die die Taufe des neuesten Rhytaxi vornahm und auf einer Probefahrt nach einer rasanten Kurve feststellte: «Das ist ja wie bei James Bond.»

Die Basler Rhytaxi sind wettersicher das ganze Jahr unterwegs und können bei Kälte beheizt werden. Sie bieten live kommentierte Altstadt- und Hafenumrundfahrten mit oder ohne Apéro/Apéro riche sowie Spezialitäten wie Raclette traditionell, Gourmet-Raclette, beste Käsefondues, Fondue

Chinoise, Brunchfahrten, schön garnierte Wurst- und Käseplatten sowie frische Menüvarianten – neu von einem mit 15-Gault-Millau Punkten ausgestatteten Koch zubereitet. Fahrtziele für weitere Strecken sind Rheinfelden mit zwei und Mulhouse mit drei Schleusen sowie Breisach mit vier Grossschiffahrtsschleusen. Geschäftsführer René Didden lässt auch Ihren Anlass zu einem Höhepunkt werden. Er ist über das Bordhandy (078 796 98 99) oder im Büro im Hafen (061 273 14 14) telefonisch und per Mail über offerte@rhytaxi-basel.ch zu erreichen.

www.rheintaxi.ch



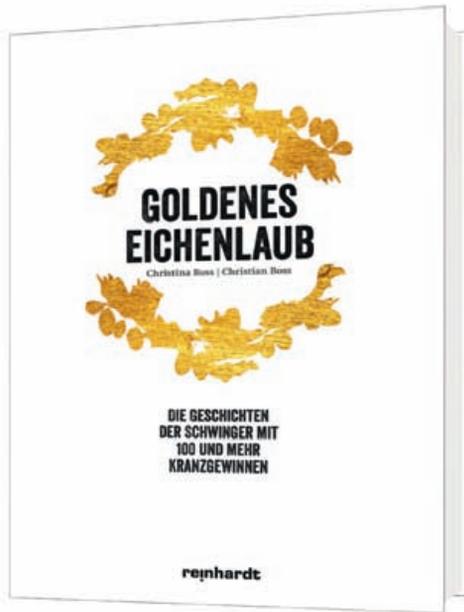
Das Basler Rhytaxi von Geschäftsführer René Didden umfasst neu eine Flotte von vier Booten. Das jüngste, der «Rhyblitz», wurde kürzlich von Regierungsrätin Eva Herzog getauft.

Foto zVg

Das Schwinger-Buch des Jahres!

reinhardt
www.reinhardt.ch

Die Geschichten der Schwinger mit 100 und mehr Kranzgewinnen



Dem Sieger grosser Schwingfeste ist Ruhm und Ehre gewiss. Doch in Schwingerkreisen zählt nicht nur der Moment, sondern auch die Beständigkeit, mit der ein Athlet im Verlauf einer gesamten Karriere erfolgreich ist. Nur die dauerhaft besten unter den Bösen gehören letztlich zum kleinen Kreis jener aktuell 20 Schwinger, die 100 und mehr Kränze an grossen Schwingfesten gewonnen haben. Als besonderes Zeichen zum Jubiläum erhalten diese Schwinger ihren 100. Kranz aus goldenem Eichenlaub. Das Autorenpaar Christina und Christian Boss porträtiert die Mitglieder dieses «100er-Clubs» und zeigt die Hintergründe ihrer Erfolge auf. Entstanden ist eine Porträtsammlung der grössten Schwinger aller Zeiten – passend zum Schwingjahr 2016 mit dem Eidgenössischen Schwing- und Älplerfest in Estavayer-le-Lac Ende August.

Christina und Christian Boss

Goldenes Eichenlaub

Die Geschichten der Schwinger mit 100 und mehr Kranzgewinnen

280 Seiten, Hardcover

CHF 36.80

ISBN 978-3-7245-2116-7

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch.

Top 5 Belletristik



- 1. Donna Leon**
[1] Ewige Jugend.
Comissario
Brunettis 25. Fall
Krimi | Diogenes Verlag

- 2. Joël Dicker**
[3] Die Geschichte der
Baltimores
Roman | Piper Verlag

- 3. Martin Walker**
[4] Eskapaden – Der achte Fall
für Bruno, Chef de Police
Krimi | Diogenes Verlag

- 4. Benedikt Wells**
[5] Vom Ende der Einsamkeit
Roman | Diogenes Verlag

- 5. Elke Heidenreich**
[2] Alles kein Zufall
Kurze Geschichten | Hanser Verlag

Top 5 Sachbuch

- 1. Peter Wohlleben**
[4] Das geheime Leben
der Bäume
Natur | Ludwig Verlag

- 2. Konrad Beck**
[-] Durch den
Gotthard.
Bau und Betrieb
des Gotthard-
Basistunnels
Comic | Atlantis Verlag

- 3. Siliva Aeschbach**
[-] Älterwerden für
Anfängerinnen.
Lebenshilfe | Wörterseh Verlag

- 4. Giulia Enders**
[3] Darm mit Charme
Gesundheit | Ullstein Verlag

- 5. FC Basel Fanclub**
[-] **St. Jakob 1975** (Hg.)
Erfolg isch nid alles im Lääbe
Fussball | Schwabe Verlag

Top 5 Musik-CD

- 1. Pétrouchka**
[-] Igor Stravinsky –
Sinfonieorchester Basel,
Dennis R. Davies
Klassik | Sony

- 2. Superhits der Klassik 2**
[-] Diverse Interpreten
Klassik | Sony



- 3. Dejohnette,
Coltrane,
Garrison**
In Movement
Jazz | ECM

- 4. Bob Dylan**
[3] Fallen Angels
Pop | Sony

- 5. Adele**
[4] 25
Pop | XL Rec.

Top 5 DVD



- 1. The Hateful Eight**
[-] Samuel L. Jackson,
Kurt Russell
Spielfilm | Ascot Elite

- 2. The Danish Girl**
[2] Eddie Redmayne,
Alicia Vikander
Spielfilm | Universal Pictures

- 3. Yehudi Menuhin**
[5] **1916 – 2016**
Der Geiger des Jahrhunderts
Musik-Dokumentation | EuroArts

- 4. Heidi**
[-] Bruno Ganz, Anuk Steffen
Spielfilm | Impuls

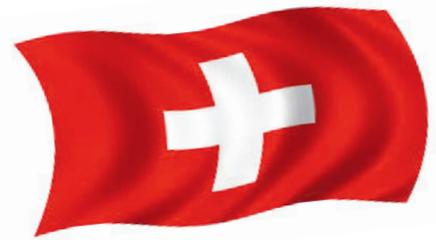
- 5. Die 5. Welle**
[3] Chloë Grace Moretz,
Nick Robinson
Spielfilm | Sony Pictures

Bücher | Musik | Tickets

Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99 | F 061 206 99 90
Diese Bestseller gibts auch online: www.biderundtanner.ch

Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Euro 2016 An der Fussball-EM fiebert ganz Birsfelden mit



Das Birsfelder Dorforiginal Diego Persenico und Hündin Lussy fanen für die Schweizer Mannschaft.



Gartenparty dank schönem Wetter: An der Friedensgasse jubeln Jung und Alt nach einem Tor von Frankreich gegen Rumänien.



Das Café Mona Lisa hat sich für die Euro mit Fahnen geschmückt.



Keiner zu klein, ein Fussballfan zu sein: An der Friedensgasse schaut der Nachwuchs begeistert EM. Fotos Diego Persenico, Alan Heckel, Burkhard Wittig



Auch das Hexlein im Restaurant Rebstock trägt ein Fan-Outfit.



Fussball verbindet: Beim Public Viewing im Garten des reformierten Kirchgemeindehauses kann man gemeinsam statt einsam mitfiebern.



Egal, ob an der Bar oder im Liegestuhl: Im Rebstock hoffen alle auf ein Weiterkommen der Schweiz.

Visionfrau

Es wird erotisch und märchenhaft

Im Sommer einen Abend im Freien zu verbringen ist immer schön, deshalb hat Visionfrau jedes Jahr solch einen Anlass im Programm. Diesmal haben wir einen ganz besonderen Abend in einem ganz besonderen Ambiente geplant.

Müssen Märchen immer nur brav und für Kinder sein oder darf es auch einmal erotisch werden? Diese Frage stellt sich bei den Märchen von Erna Dudensing nicht, denn wenn sie erzählt, dann spürt man es förmlich knistern. Begleitet von einem Handharmonika-Spieler entwickeln sich die Märchen zu einem sinnlichen Erlebnis. Lasst euch überraschen!

Damit dieser Abend noch schöner wird, findet er in einem roman-

tischen Steingarten im Hinterhof der Breisacherstrasse 41 im Kleinbasel statt. Wir hoffen natürlich auf möglichst gutes Wetter. Sollte es zu kalt werden, können wir immer noch ins kleine, liebevoll ausgebaute und dekorierte Hinterhaus ausweichen und dort auch den gemütlichen Apéro im Anschluss geniessen.

Diesen Abend starten wir am Mittwoch, 22. Juni, bereits um 19 Uhr. Ich bitte um Anmeldung unter Telefon 061 313 32 92 oder Natel 076 439 32 62, da wir doch einiges an Planung benötigen. Aber wie immer sind alle Frauen auch spontan und unangemeldet herzlich willkommen. Die Kostenbeteiligung beträgt 15 Franken.

Martina Tanglay für Visionfrau

Musikkorps

Open-Air mit Musik und Grill

Am Mittwoch, 22. Juni, um 19 Uhr lädt das Musikkorps Birsfelden zum alljährlichen Open-Air ein. Wir spielen im Garten des Kirchgemeindehauses der reformierten Kirche Birsfelden für Sie. Falls es ausnahmsweise regnen sollte, was wir natürlich nicht hoffen, spielen wir im Saal des Kirchgemeindehauses. Wie immer an diesem Anlass spielt das gesellige Beisammensein

eine wichtige Rolle. So gibt es auch dieses Jahr wieder Wurst vom Grill mit Brot und natürlich etwas gegen den Durst. Traditionell wird der Anlass von Korpsmitgliedern, die etwas Spezielles zu feiern haben, gesponsert. Ihr Beitrag ins Kässeli wird einer gemeinnützigen Organisation zukommen. Wir hoffen auf ein zahlreiches Publikum!

Veronika Wipfli-Müller, Musikkorps

Veranda Pellicanò

Konzerte, Brunch und Fussball-EM

Wir von der Veranda Pellicanò auf der Basler Seite des Birschöpfli präsentieren unser Sommerprogramm: Ab 9. Juli bis Ende August treten jeweils samstags Singer-Songwriter solo oder mit Band unplugged auf. Damit möchten wir dem grossen Bedürfnis der Singer-Songwriter-Szene in Basel nach Auftrittsmöglichkeiten nachkommen und unseren Gästen Musikgenuss unterschiedlichster Genres bieten.

Komplettiert wird unser Musikprogramm jeweils am Freitag nach Arbeitsschluss, wo DJs aus Basel und dem Ausland ab 17.30 Uhr dafür sorgen, dass unsere Gäste mit guter Hintergrundmusik und tollen

Drinks gemütlich ins Weekend starten können.

Im vergangenen Jahr wurde der Wunsch immer wieder geäussert, wir haben zugehört: Ab sofort gibt es bei uns jeden Sonntag bei gutem Wetter ein herrliches Brunchbuffet von 10 bis 14 Uhr.

Nach vielen Stunden Planung, dicken Konzeptpapieren, kreativen Brainstorming-Runden und 300 bestellten Plastikföhnchen, 500 Carlsberg-Fussballhüten, 200 Coca-Cola-Euro-2016-Shirts und 250 McDonald's-Maskottchen haben wir uns anders entschieden: Wir zeigen einfach Fussball – ganz ohne Tamtam. *Thomas Gander*

BVB

Achtung: Tramersatz und Busumleitung

BA. Am kommenden Wochenende werden in Basel im Bereich Aeschenvorstadt/Aeschenvorstadt die Weichen ersetzt. Dies bedingt eine Vollsperrung der Aeschenvorstadt für den Tramverkehr von Freitagabend, 17. Juni, ab 20.30 Uhr bis Sonntagabend, 19. Juni, Betriebsschluss.

Insgesamt sieben Tramlinien sowie die beiden Buslinien 80/81 sind von den Umleitungen betroffen. Mit Ausnahme der Linie 3 (Tramersatz mit Bus, provisorische Haltestelle an der Ecke Aeschengraben/Henric-Petri-Strasse) werden sämt-

liche Linien umgeleitet, die normalerweise über den Aeschenvorstadt fahren. Die Linie 3 bietet durch den Tramersatz mit Bussen die einzige direkte Verbindung zwischen Aeschenvorstadt und Barfüsserplatz.

Für den Individualverkehr ist der Aeschenvorstadt von Donnerstagmorgen, 16. Juni, bis Montagmorgen, 20. Juni, um 5 Uhr in Richtung Bahnhof SBB nicht befahrbar. Der Verkehr wird von der St. Alban-Anlage her via Brunngässlein, Sternengasse und Henric-Petri-Strasse in den Aeschengraben umgeleitet.

Promotion

Gächter's Gesundheitstipp

Verdauungsbeschwerden?



Laue Sommerabende – dies bedeutet Grillpartys, Sommerfeste und geselliges Beisammensein. Im Garten, auf dem Balkon, im Wald – überall wird grilliert, gebraten und ausgelassen gefeiert. Neben Fleisch, Wurst und fettiger Sauce wird auch gerne mal zu einem oder zwei Gläsern Alkohol gegriffen.

Einseitige Ernährung, üppiges, stark gewürztes Essen und er-

höhter Alkoholgenuss führen leicht zu Magen-Darm-Beschwerden wie Völlegefühl, Blähungen, saurem Aufstossen oder Magenbrennen.

Solche Verdauungsstörungen müssen nicht sein. Sie können durch wenige einfache Massnahmen vermieden werden:

- Kauen Sie jeden Bissen, machen Sie Pausen und geniessen Sie die Mahlzeit.
- Vergessen Sie nicht die Früchte und das Gemüse; gerade diverse Salate machen sich gut als Beilage zur Grillade und erleichtern die Verdauung.
- Machen Sie nach dem Essen einen Verdauungsspaziergang. Bewegung bringt den Darm in Schwung und hilft gegen Blähungen.

Meldet sich Ihr Magen trotzdem einmal zu Wort, wirkt oft schon ein Pfefferminze-, Anis-, Fenchel- oder Kümmeltee gegen Völlegefühl und Blähungen. Bei saurem Aufstossen gibt es wirkungsvolle Medikamente, die überschüssige Magensäure binden und neutralisieren. Ausserdem helfen Enzyme und entsäuende Substanzen bei der Verdauung von schwer verdaulichen Speisen und der Elimination von Darmgasen.

Schüsslersalze bringen den Säure-Basen-Haushalt wieder ins Gleichgewicht

Auch in der Alternativmedizin finden sich gute Mittel gegen Magen-Darm-Beschwerden. So hilft das Schüsslersalz Nr. 9, das Säure-Basen- und Fettstoffwechsellmittel, bei Völlegefühl nach dem Es-

sen und bei saurem Aufstossen. Die Nummer 10, die «schüsslersche» Müllabfuhr, hilft bei Blähungen und Gasbildung. Ideal ist die regelmässige Einnahme des Stoffwechsel-Trios Nr. 8, Nr. 9, und Nr. 10. Es entlastet den Stoffwechsel, entschlackt und hilft bei der Entgiftung des Körpers.

Kommen Sie vorbei! Wir beraten Sie gerne zum Thema Verdauungsbeschwerden!

toppharm

Apotheke Gächter

MM Migros-Center Birsfelden
Chrischonastrasse 2
4127 Birsfelden
Telefon 061 261 66 00
Fax 061 261 66 01

Evangelisch-reformierte Kirche

Gemeindesonntag am 19. Juni

Am Sonntag, 19. Juni, sind Sie im Anschluss an den ökumenischen Gottesdienst zum Schulabschluss ab 11.30 Uhr in unserem Kirchgemeindehaus zum Gemeindesonntag eingeladen.

Der Gemeindesonntag steht im Zeichen der Seefahrt. Zum Mittagessen um 12.30 Uhr gibt es ein fei-

nes Seefahrermenü. Ab 14 Uhr sind folgende Möglichkeiten des Beisammenseins gegeben:

- Geschichte der Seefahrt mit Stefan Jutzi,
- Gespräch zu biblischen Texten mit Sibylle Baltisberger,
- offene Gruppe für Kinder und Erwachsene – je nach Wunsch Spiele, Basteln, sportliche Betätigung und anderes.

Um 15.45 Uhr gibt es eine Besinnung im Raum der Stille. Die offene Struktur unseres Gemeindeson-

tags erlaubt jederzeit ein Kommen oder Gehen.

Der Gemeindesonntag kann ab 20 Uhr mit einem Public Viewing des Fussballspiels Schweiz gegen Rumänien fortgesetzt werden. Getränke und Verpflegung zum Nachtessen sind vorhanden.

Burkhard Wittig, Sozialdiakon

Fastenopfer

Birsfelder spendeten 21'377 Franken

BA. Knapp 25 Millionen Franken Ertrag hat Fastenopfer 2015 erwirtschaftet. Die 24'907'094 Franken bedeuten ein Plus von 1,9 Millionen Franken gegenüber dem Vorjahr. Drei Faktoren führten zu dem Ergebnis: treue Privatspendende, mehr Legate und ein höherer Deza-Beitrag. Allein in Birsfelden wurden 21'377 Franken gespendet.

Dadurch konnte das Hilfswerk deutlich mehr Geld für die Südprojekte, die Grundlagenarbeit und entwicklungspolitische Tätigkeiten ausschütten (+579'678 Franken). Insgesamt wendete das Hilfswerk 21,4 Millionen Franken für Projekte auf. Gleichzeitig sanken die Kosten für Administration und Mittelbeschaffung um 1,6 auf 9,5 Prozent des Gesamtaufwands.

Auch inhaltlich war 2015 für Fastenopfer ein erfolgreiches Jahr: So zeigte die ökumenische Kampagne anhand des Fleischkonsums die Auswirkungen unseres Konsumverhaltens auf das Klima auf. Im Zuge der Kampagne wurden 21'000 Unterschriften für die Klimapetition gesammelt. Die entwicklungspolitische Kampagne im Herbst fokussierte auf die Verantwortung von Schweizer Konzernen für ihre Handlungen im Ausland bezüglich Mensch und Umwelt. Das Online-Spiel www.ceo-for-a-day.ch regte an, sich mit dem Thema «Konzernverantwortung» auseinanderzusetzen und machte es so auch für Jugendliche verständlich.

Kirchenzettel

Reformierte Kirchengemeinde

Fr, 17. Juni: 19.30 h: Come'n'see auswärts.

Sa, 18. Juni: 18.30 h: Gottesdienst im Alterszentrum, PfarrerIn Sibylle Baltisberger.

So, 19. Juni: 10 h: Ökumenischer Gottesdienst zum Schulabschluss in der reformierten Kirche, Pfarrerin Sibylle Baltisberger, anschliessend ab 11.30 h, Gemeindesonntag im KGH.

21 h: Fussball-Europameisterschaft, Public Viewing für das Spiel: Schweiz–Frankreich im KGH (ab 20 h geöffnet).

Di, 21. Juni: 20 h: Kirchgemeindeversammlung im Kirchgemeindehaus mit anschliessendem Apéro.

Mi, 22. Juni: 14.30 h: Spielnachmittag für Erwachsene im KGH.

19.30 h: Ruhebetet: Impuls und Stille, Pfarrer Mark Hoskyn im Raum der Stille.

So, 26. Juni: 9.30 h: Fahrdienst für betagte und gehbehinderte Personen zum Gottesdienst (Anmeldung bis spätestens Donnerstag, 23. Juni, 11.30 Uhr, Tel. 061 311 47 48). 10 h: Abschied-Gottesdienst, Pfarrer Mark Hoskyn.

Amtswoche:

PfarrerIn Sibylle Baltisberger

Bruder-Klaus-Pfarrei

Sa, 18. Juni: 17 h: Firm-Gottesdienst.

So, 19. Juni: 9 h: Santa Messa.

10 h: Gottesdienst zum Schulschluss in der reformierten Kirche.

11 h: Kirchgemeindeversammlung im Saal des Fridolinsheimes.

Mo, 20. Juni: 16.50 h: Rosenkranz in der Kirche.

Mi, 22. Juni: 9.15 h: Gottesdienst mit Kommunionfeier.

Fr, 24. Juni: 18.30 h: Pregarie.

Evang.-meth. Kirche (EMK)

Sa, 18. Juni: 19 h: T-MC: Der Cello-Event (bis 22 h).

So, 19. Juni: Konferenzsonntag in Interlaken (Flyer liegen in den Gemeinden auf).

10 h: Bezirksgottesdienst in der Aula Bethesda (HW).

Di, 21. Juni: Ab 11.45 h: Mittagstisch (Anmeldung bei Margrit Eschbach, 061 821 78 61).

20 h: Sitzung Ausschuss Zusammenwirken PfarrerIn-Gemeinde (AZW) in Birsfelden.

Mi, 22. Juni: 9.30 h: Krabbelgruppe Sonneblume.

Do, 23. Juni: 15 h: Gottesdienst im Generationenhaus Neubad (SB).

Heilsarmee

Fr, 17. Juni: 18 h: Beginn 24 h-Gebet. 19 h: Korpsleitungsrat, Gebet.

Sa, 18. Juni: 18 h: Ende 24 h-Gebet.

So, 19. Juni: 9.15 h: Offenes Gebet.

10 h: Gottesdienst, KiGo.

Di, 21. Mai: 14.30 h: Frauengruppe. 20 h: Übung Brass-Band.

Do, 23. Mai: 9.30 h: BabySong, für Eltern mit Kindern von 0 bis 4 Jahren.

18 h: Männertreff, brätle auf der Sissacherflueh.

Fr, 24. Juni: 14.15 h: Singeinsatz im Altersheim Madle, Pratteln.

So, 26. Juni: 9.15 h: Offenes Gebet. 10 h: Regio-Gottesdienst, KiHo, anschliessend Apéro.

Weitere Infos:
www.heilsarmee-birsfelden.ch

Freie Evangelische Gemeinde

So, 19. Juni: 10 h: Gottesdienst, Kinderhort, Kids-Treff.

Mi, 22. Juni: 9.30 h: Krabbelgruppe Binggis.

18 h: Deutschkurs.

Do, 23. Juni: 19.30 h: Gemeindeabend.

Sa, 25. Juni: 18 h: Heilungsabend.

Frühgebet (30 Min.):
Mo–Do 6.30 h; Fr 7 h; So 9.30 h.

Weitere Programminweise:
www.feg-birsfelden.ch

Anzeige

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen
seit 1886
für Birsfelden und Umgebung

Birsfelden, Allschwil, Liestal, Basel
Tel. 061 481 11 59
Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Schwanentaxi



Dieses herzige «Schwanentaxi» war kürzlich im Birsfelder Hafen unterwegs. Insbesondere die Weibchen des Höckerschwans transportieren ihre Jungen gelegentlich zwischen den Schwingen auf dem Rücken. Das hat nichts mit Faulheit der Küken zu tun, sondern schützt diese unter anderem vor den Nachstellungen durch grosse Hechte. Flügel sind die Jungvögel etwa in einem Alter von 120 bis 150 Tagen.

skn / Foto Remo Roditschegg

Fussball 3. Liga **Nie mehr 3. Liga: Der FC Birsfelden ist wieder da, wo er hingehört**

Die Elf von Stefan Krähenbühl steigt nach einem 2:0 (1:0) über den FC Schwarz-Weiss in die 2. Liga regional auf.

Von Alan Heckel

Bier am Vormittag? Am letzten Sonntag im Sternenfeld keine Seltenheit. Schliesslich war der Match zwischen dem FC Birsfelden und dem FC Schwarz-Weiss um 11 Uhr angesetzt worden. Ein Punkt hätte dem Heimteam zum Aufstieg in die 2. Liga regional gereicht, da war der Gerstensaft eine willkommene Beruhigung der Nerven.

Sprint zur Bank

Die Nerven des Birsfelder Anhangs beruhigen können, hätte auch Renato Santabarbara. Doch der Flügel scheiterte in der 3. Minute an Gästegoalie Mirko Perrotta. Es sollte nicht das einzige Duell der beiden bleiben.

In der Folge hatte das Heimteam den Match unter Kontrolle, ohne wirklich gefährlich zu werden. Die wenigen Vorstösse der Gäste liessen bei den Zuschauern den Puls in die Höhe schiessen. In der 7. Minute zischte ein Flachschiess von Manuel Jäggi nur knapp am Pfosten vorbei und nach 26. Minuten verhinderte der aufmerksame FCB-Goalie Salvatore Clemente durch geschicktes Herauslaufen das mögliche 0:1 durch Marco Carluccio.

Die Pause rückte langsam näher, Santabarbara hatte seine nächste Grossechance vergeben (37.), ehe die Hafenstädter doch noch jubeln durften. Jonathan Meireles, an diesem Vormittag bester seines Teams,



Nach dem 1:0: Die Bank des FC Birsfelden jubelt.

Fotos Alan Heckel

zog aus 22 Metern ab und traf. Es folgte ein Sprint zur Birsfelder Bank, dem sich alle Mitspieler anschlossen. Inmitten der Jubeltraube war allen klar: Das ist mehr als die halbe Miete.

Aufstiegsshirts für alle

Denn nach dem Seitenwechsel spielte nur noch die Elf von Stefan Krähenbühl. Lediglich der starke Perrotta verhinderte, dass sich der FCB mit einem Kanter Sieg aus der 3. Liga verabschiedete. Vor allem Santabarbara scheiterte ein ums andere Mal am Schwarz-Weiss-Goalie. «Ich war schlimmer als Haris Seferovic gegen Albanien», seufzte der Vizecaptain.

In der 63. Minute durfte Santabarbara aber dennoch jubeln. Nach seinem Treffer zum 2:0 fielen ihm nicht nur ein paar Steine vom Herzen, auch das Trikot musste weg. Die nachfolgende Verwarnung nahm er aber gerne in Kauf.

Knapp zehn Minuten vor Schluss schickte Trainer Krähenbühl seine

Ersatzspieler Tashano Carnieletto und Miran Gültekin in die Garderobe, um die Aufstiegsshirts mit dem Aufdruck «Nie mehr 3. Liga» zu holen. «Vom Gegner kam ja nichts mehr», so Krähenbühl. Die Spieler auf der Bank zogen sich um, die Kids auf der Haupttribüne stimmten lautstark den Countdown an und nach exakt 90 Minuten war es Tatsache: Der FC Birsfelden spielt nach zwei Jahren «Abstinenz» endlich wieder in der 2. Liga regional, wo er nach Meinung vieler auch hingehört.

Glücklicher Präsident

«Super, dass wir es endlich geschafft haben. Der Aufstieg ist sehr wichtig für die Mannschaft und den Verein», freute sich Vereinspräsident Roland Hürner. Die Mannschaft machte derweil die Welle mit den Fans und liess es anschliessend auch in der Garderobe krachen. Stefan Krähenbühl freute sich für sein Team, gab aber offen zu, dass er sein Partypotenzial nicht auszuschöpfen

gedenke. «Ich muss am nächsten Tag um 5 Uhr raus, aber die Spieler sollen ruhig feiern.»

«Festen und feiern», lauteten beispielsweise die unmittelbaren Zukunftspläne von Jonathan Meireles. «Obwohl wir alles im Griff hatten, war es kein einfacher Match», gab der Mittelfeldpuncher zu Protokoll und war überglücklich darüber, wie das Spiel herausgekommen ist. «Das ist mein erster Aufstieg. Das Gefühl ist einfach unbeschreiblich!»

Etwas konkreter war die Vorstellung von Milan Bussmann, was den weiteren Tagesablauf betraf. «Wir trinken jetzt den Sportplatz leer», sagte der Innenverteidiger und protestierte Mitspieler Besnik Krasniqi zu. Dieser meinte: «Das kriegen wir hin, schliesslich dauert der Tag noch elf Stunden!» Da mit dem Bierauschank ja schon früh begonnen worden war, mutete das Vorhaben gar nicht einmal so unrealistisch an ...

Telegramm

FC Birsfelden a – FC Schwarz-Weiss 2:0 (1:0)
Sternenfeld. – 130 Zuschauer. – Tore: 44. Jonathan Meireles 1:0. 63. Santabarbara 2:0.

Birsfelden: Clemente; Beqiraj, Milan Bussmann, Merz, Zahno; Morris Bussmann; Jevremovic (77. Adrian Schweizer), Jonathan Meireles, Denicola, Santabarbara (82. Krasniqi); Ibisoski (70. Kern).

Bemerkungen: Birsfelden ohne Meric (verletzt), Bacar, Bender, McGuinness, Alex Meireles, Rohrer und Sabanovic (alle nicht im Aufgebot). – Verwarnungen: 16. Ibisoski, 16. Portakal (beide Reklamieren), 59. Keller (Foul), 64. Santabarbara (Trikotausziehen), 69. Zahno, 75. Cerchini (beide Foul). – 80. Lattenschuss Denicola.



Vorfriede: Eine Minute vor Schluss ist auch Trainer Stefan Krähenbühl sehr entspannt.



Warten auf den Schlusspfiff: Die Spieler und Betreuer auf der Birsfelder Bank haben sich die Aufstiegsshirts übergezogen und werden in wenigen Sekunden auf den Platz rennen.



Lob von höchster Stelle: Präsident Roland Hürner gratuliert Trainer Stefan Krähenbühl.

Rudern

Viel Regen, starker Wind und gute Leistungen

Die Ruderinnen und Ruderer des RC Blauweiss Basel präsentierten sich an der Greifensee-Regatta in aufsteigender Form.

Von Nora Fiechter*

Das Regatta-Team des RC Blauweiss Basel, der sein Clubhaus auf der Birsfelder Kraftwerkinsel hat, startete vergangenes Wochenende an der nationalen Regatta Greifensee in Maur ZH und zeigte, dass es für die Schweizer Meisterschaften in zwei Wochen bereit ist.

Konkurrenzfähige Rodewald

Die Rennen wurden von viel Regen und teilweise starkem Wind begleitet, konnten jedoch bis auf wenige Ausnahmen alle durchgeführt werden. Dadurch nicht berirren liess sich bei der Elite der Herren Serafin Streiff. Der Leichtgewichtsruderer belegte im Vorlauf den zweiten Platz und bestätigte seine gute Form im Final, anhand eines beherzten Rennens, mit dem tollen dritten Platz. Tom Barylov fuhr im gleichen Rennen auf die Plätze 3 (im Vorlauf) und 4 (im Final).

Im Einer der Elite Damen erruderte sich Seraina Rodewald den guten dritten Schlussrang. Sie bewies dabei, dass sie als leichte Ru-



Schnell unterwegs: Max Reber (links) und Serafin Streiff zeigten in der offenen Gewichtsklasse des Elite-Herren-Doppelzweiers ein gutes Rennen.

Foto zVg RC Blauweiss Basel

derin auch bei starkem Gegenwind in der offenen Kategorie konkurrenzfähig ist.

Serafin Streiff/Max Reber starteten wiederum in der offenen Gewichtsklasse des Elite-Herren-Doppelzweiers und vermochten ihre bisherigen guten Leistungen mit einem dritten und einem fünften Rang zu konsolidieren.

Comeback von Stoffel

Nach einer kurzen Krankheit kehrte Janis Stoffel in den Einer zurück. Bei den Junioren U19 zeigte er zwei engagierte Rennen und erruderte sich so im A-Final bei 18 gemeldeten Booten den dritten Rang.

Bei den Junioren U17 konnten Martin Ausborn und Emanuel Poncioni ihre guten Ergebnisse der bisherigen Saison bestätigen: Beide

gewannen ihre jeweiligen Vorläufe im Einer. Im A-Finale erkämpfte sich Ausborn in einem äusserst knappen Rennen die Silbermedaille. Poncioni beendete das Rennen als Fünfter. Im Doppelzweier lief es ihnen im Vorlauf am Samstag nicht ganz nach Wunsch. Dank eines zweiten Ranges qualifizierten sie sich dennoch für das A-Finale, wo sie sich technisch zu verbessern vermochten und gegen fünf Vorlauf-Sieger den zweiten Rang erruderten.

Die Resultate auf dem Greifensee zeigen eine steigende Wettkampfform der Blauweissler und bestätigen die Planung von Headcoach Björn Uhlmann auf den Saisonhöhepunkt Schweizer Meisterschaften hin.

*für den Ruderclub Blauweiss Basel

Wasserfahren

Neu ausgelegte Strecke am Stausee-Cup

An diesem Wochenende vom 18. und 19. Juni (Wettkampfbeginn jeweils um 9.15 Uhr) führt der AWS Birsfelden den alle zwei Jahre stattfindenden Stausee-Cup durch. Dieser Anlass zieht rund 380 Wettkämpferinnen und Wettkämpfer von 25 Wasserfahrvereinen aus der ganzen Schweiz aufs «Kraftwerkinsel», um rund vier Minuten lang die Ruderstrecke auf dem Rhein zu bestreiten.

Auf der neu angelegten Stausee-Cup-Strecke bietet sich dem Zuschauer die Gelegenheit, diesen einzigartigen Sportanlass hautnah mitzuerleben und dabei die bekannten Fischknusperli im Bierteig des gastgebenden Vereins zu genießen. Der AWS Birsfelden freut sich auf Ihren Besuch.

Michael Walti
für den AWS und WFV Birsfelden

Fussball 3. Liga

Ein Unentschieden zum Saisonabschluss

BA. Mit einem 3:3-Remis beim FC Wallbach ging die Saison für die zweite Mannschaft des FC Birsfelden vergangene Woche zu Ende. Unter dem Strich bleibt dem Team von Andy Masoch und Jürg Baumgartner der Trost, dass man den Abstieg ohne die zwölf Strafpunkte, die man aufgebremst bekam, weil ein Spieler den Schiedsrichter angegriffen hatte, auf sportliche Weise vermieden hätte. Nachdem in der Vorrunde vieles schief gelaufen war, zeigten die Birsfelder in der zweiten Saisonhälfte, dass sie durchaus das Zeug haben, um in der 3. Liga zu bestehen.

Auf der Facebook-Seite des «Zwei» gibt sich die Mannschaft jedenfalls kämpferisch, glaubt an eine Rückkehr in die 3. Liga und postete ein Bild mit der Überschrift «We'll be back». Ein Comeback kleineren Ausmasses gelang den Hafenstädtern bereits in Wallbach, wo die Hafenstädter in der Schlussphase einen Zwei-Tore-Rückstand wettmachten.

Telegramm

FC Wallbach – FC Birsfelden B 3:3 (2:1)

Buhnacker. – 80 Zuschauer. – Tore: 20. Meier 0:1. 34. Böni 1:1. 42. Böni 2:1. 65. Böni 3:1. 71. Frick 3:2. 75. Schwery 3:3.

Birsfelden: Stutz; Sanchez, Ziltener, Zumstein, Künzi; Frick, Garcia, Fonsatti, Gugliotta (64. Brechbühl); Meier (46. Russo), Schwery.

Fussball 2. Liga regional

Sorg folgt auf Krähenbühl

Der 50-jährige wird nächste Saison den FC Birsfelden trainieren.

Als der FC Birsfelden am letzten Sonntag den letzten Schritt in Richtung Aufstieg in die 2. Liga machte (siehe Bericht Seite 10), sass er im Sternenfeld auf der Tribüne. So überraschte es nicht, als FCB-Präsident Roland Hürner am Dienstag Roland Sorg als neuen Trainer präsentierte. Der 50-Jährige wird Nachfolger von Stefan Krähenbühl, der zum SC Dornach (2. Liga interregional) wechselt.

Wichtige Erfahrung

Bei der Trainersuche habe ihm ein Insider empfohlen, Sorg zu kontaktieren, erzählt Präsident Hürner. Die Kontaktaufnahme war der ers-

te Schritt, der zum nächsten führte und schliesslich in der Verpflichtung gipfelte. Dass Sorg mit seiner Zusage zugewartet habe, bis der FC Birsfelden aufsteigt, verneint Hürner. «Das hat damit überhaupt nichts zu tun. Er hat mir bereits vorher zugesagt. Doch weil ich eine Woche weg war, konnten wir es erst nach dem letzten Saisonspiel offiziell machen.»

Als wichtigsten Grund für die Verpflichtung des ehemaligen Oberdorf-, Laufen- und Dornach-Trainers nennt Roland Hürner dessen langjährige Erfahrung in der regionalen und interregionalen 2. Liga. «Er weiss, was es auf diesem Niveau braucht, um zu bestehen.»

Viele Einzelgespräche

Seine neue Mannschaft hat Roland Sorg im Beisein des Präsidenten am

Dienstag erstmals getroffen. Die arrivierten Spieler, die Sorg direkt oder indirekt kennen, zeigten sich von der Wahl ihres neuen Chefs durchaus angetan.

Derzeit ruht der Trainingsbetrieb bei der ersten Mannschaft des FC Birsfelden. Stattdessen stehen Einzelgespräche zwischen den Spielern und dem neuen Trainer auf dem Programm. Das Ergebnis dieser Gespräche wird Einfluss auf die Kaderplanung haben, wobei Roland Hürner davon ausgeht, dass der Grossteil des Teams auch nächste Saison das blauweisse Dress tragen wird. Bis Roland Sorg mit seiner neuen Equipe erstmals auf dem Platz steht, dürfte es noch etwa einen Monat dauern. Trainingsbeginn wird wohl Mitte Juli sein.

Alan Heckel

Der Bücher-Sommer 2016

Unsere Empfehlungen für entspannte Lesestunden

NEU



Goldenes Eichenlaub

280 Seiten, Hardcover
CHF 36.80
ISBN 978-3-7245-2116-7

reinhardt verlag

«Eine Pflichtlektüre für alle Schwinger-Fans»

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

Das Literarische

Das Basler Münster machte auf viele Dichter und Schriftsteller einen tiefen Eindruck. In diesem handlichen Geschenkband sind 34 ausgewählte Texte vom 12. bis zum 20. Jahrhundert zu finden.

Das Basler Münster literarisch
19.80 CHF, 80 Seiten



Das Unglaubliche

Eine spannende Jagd durch Basel, auf der Suche nach der Himmelscheibe von Nebra.

Erdem Ucar
Der Himmel über Nebra
34.80 CHF, 392 Seiten

Das Spannende

Im Kommissariat kursiert das Gerücht, dass ein Wachtmeister der Sitte ein Verhältnis mit einer Edelprostituierten hat. Eine stadtbekannte Persönlichkeit wird ermordet, und zwar im Appartement der Prostituierten.

Der Fall scheint klar...

Anne Gold
Das Schweigen der Tukane
14.80 CHF, 352 Seiten



Das Kunstvolle

Der junge Mailänder Fotograf Andrea Di Martino fotografiert die neu entdeckten Nutzungen entweihter Kirchen. Von der Autowerkstatt bis zu einer Moschee, zum Warenlager und zum Club.

The mass is ended
35 CHF, 136 Seiten

